

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, „Der Heimat“, „Saal und Erbe“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Färs junge Volk“.

Abbestellpreise für den abgelaufenen Wintersemester 10 Mk.; im Sommersemester 12 Mk. 50 Pf. Familien- und Kleinverleger bestandenfalls die Chiffrenangaben und Nachzahlungen 10 Mk. 50 Pf. auszuliegen etc. — Abbest. nach Vereinbarung. Gehalt des Anzeigenannahme 9 Ubr vorzuzahlen.
Hauptvertriebsstelle: Herberich: 81 Mitteldeutsche 3.
Vertrieb: Sammelnummer 2323, Postfachnummer Leipzig 299 78.
Zentrale: Emma: Industriest. 1.
Vertrieb: 511 Mitteldeutsche 3088, Postfachnummer Leipzig 299 30.

Nr. 42.

Donnerstag, den 19 Februar 1931

57. Jahrgang

Zur Lösung des Arbeitslosenproblems

Branns über den Gutachterentscheidungs- und Verordnungs-Verfahren
Am Mittwochabend hielt Minister a. D. Branns im Landtag einen Vortrag über die Aufgaben, die dem von der Reichsregierung eingesetzten Gutachterentscheidungs- und Verordnungs-Verfahren zuerkannt sind. Dr. Branns führte im wesentlichen folgendes aus:
Es sind rund 5 Millionen Arbeitslose, mit ihrer Familienangehörigen zusammen mindestens 10 Millionen Menschen, von der Arbeitslosigkeit unmittelbar betroffen, das ist etwa ein Sechstel der Gesamtbevölkerung. Von der Nationalökonomie her ist heute fast ein Drittel arbeitslos, ein weiteres Sechstel arbeitet verflücht, nur etwa die Hälfte der gesamten Arbeiter ist noch beschäftigt. Von den 5 Millionen Arbeitslosen werden gegenwärtig mehr als 4 Millionen arbeitslos, also mehr als ein Fünftel der gesamten Arbeitskraft, in den verschiedenen Formen der Arbeitslosigkeit untergebracht.

Verteilung der Arbeit nach ausgesprochen arbeitsmarktpolitischen Gesichtspunkten
Es sollen erproben werden, die Frage einer Arbeitsvermittlung zur Erreichung von Umschichtungen, das vielmehrtrags Problem einer Umschichtung ungeschulten Berufsstandes in die verschiedenen Berufe. Die Frage einer Umschichtung ist eine große Aufgabe, und man muß sich mit dieser Aufgabe beschäftigen. Die Umschichtung ist eine große Aufgabe, und man muß sich mit dieser Aufgabe beschäftigen.

Das ist eine Art und Untergrundbesitzung, die
Die Reichsregierung hat nunmehr einen neuen Versuch gemacht, um die bestehenden Formen der Beschäftigung der Arbeitslosen zu lösen. Es hat einen Gutachterentscheidungs- und Verordnungs-Verfahren eingesetzt, der unabhängig und unparteiisch sein soll, um die Beschäftigung und Umschichtung der Arbeitslosen zu fördern. Der Ausschuss soll die verschiedenen Formen der Arbeitslosigkeit untersuchen und die verschiedenen Formen der Arbeitslosigkeit untersuchen.

Die zweite Hauptfrage.
Die Frage der Umschichtung der Arbeitslosen ist eine große Aufgabe, und man muß sich mit dieser Aufgabe beschäftigen. Die Umschichtung ist eine große Aufgabe, und man muß sich mit dieser Aufgabe beschäftigen.

Zickzackkurs in Spanien

Alfons' gefährlichstes Spiel.
Es ist, als ob die Krone Spaniens im letzten Moment nach dem Abbruch finden würde von einer Bahn, deren Ende im tiefsten Dunkel liegt. Es ist, als ob der König, der lange genug, viel zu lange schon, die Diktatur und ihre Annehmlichkeiten zu seiner Sache gemacht hätte, sich darauf befinden würde, seine Zukunft nicht auf der schmalen schwebenden Brücke einer Clique aufzubauen, sondern daß er mit einer ruhigen Gestalt wieder die Brücke vom Thron zum Volk schlagen würde. Er hat den Versuch einer Diktatur unternommen, aber er hat ihn halb gemacht, nicht ganz. Klugheit oder fluger Rat hätten ihn veranlassen müssen, die Bedingungen zu erfüllen, die die Krone an sich ebenfalls nicht gut vorstellen, die man kann sich nicht vorstellen, daß man tatsächlich dem König vorliegt hat, einseitigen das Land zu verlassen. Man kann sich das deshalb nicht vorstellen, weil die Gefahr einer Reichsstruktur dadurch losgelassen würde.

ins Schweben gekommen ist, ist diesem Vorgang nicht mehr entgegen. Die spanische Politik ist in der endgültigen und sicher interessanten Stadium eingetreten. Wäre das freie Bürgerrecht, wären die einzelnen Schichten des Volkes geschlossen im Willen zu einer nationalen Freiheitspolitik, dann hätte schon jetzt die letzte Stunde der Schichten geschlagen, die bis auf den heutigen Tag die spanische Geschichte beherrschten. Es ist möglich, daß die Reichsregierung, die sich jetzt abnimmt, diese Entscheidung noch einmal aufhält. Dann wird das Ringen um so schwerer, dann werden die Opfer um so größer sein, mit denen Spanien sich wieder zu einer freien Politik durchringen muß.

Die Lösung der spanischen Kabinettskrise.
Paris, 19. Febr. Die Ernennung des Admirals Ribera zum Marineminister soll auf den Wunsch des Ministerpräsidenten zurückzuführen sein, im Kabinett einen Vertreter Generalis Guera zu haben. Dieser ist aber gefragt worden, ob er seine Genehmigung zur Ernennung Ribera ablehnt. General Guera hat darauf geantwortet, daß er für seine Ernennung nicht zurücktreten würde, er würde nur seine Ernennung ablehnen. General Guera hat darauf geantwortet, daß er für seine Ernennung nicht zurücktreten würde, er würde nur seine Ernennung ablehnen.

Wieder ungenutzte Militärreserven?
Nach Meldungen aus Madrid könnten die spanischen Militäreserven in den letzten Tagen der letzten Woche abgebaut worden sein. Die spanischen Militäreserven sind in den letzten Tagen der letzten Woche abgebaut worden. Die spanischen Militäreserven sind in den letzten Tagen der letzten Woche abgebaut worden.

Um die Agrarvorlagen

Behandlung der Schiffsbesatzungen.
Das Reichsamt hat bereits am Donnerstag in früher Morgenstunden die Behauptung über die agrarpolitischen Vorhaben vorlesen. In dem Zusammenhang werden auch die Fragen der Schiffsbesatzungen behandelt. Die Schiffsbesatzungen sind ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Die Schiffsbesatzungen sind ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Einigung über die Agrarvorlage.
Wie die Telegraphen-Linien erfährt, ist in der Nacht die Einigung über die Agrarvorlage erzielt worden. Die Einigung über die Agrarvorlage ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Die Einigung über die Agrarvorlage ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Deutsche Bauernschaft bei Minister Trebitsch.

Berlin, 19. Febr. Die Vertreter der Deutschen Bauernschaft sind gestern zum Reichsamt Trebitsch in den Reichstag gekommen. Die Vertreter der Deutschen Bauernschaft sind gestern zum Reichsamt Trebitsch in den Reichstag gekommen. Die Vertreter der Deutschen Bauernschaft sind gestern zum Reichsamt Trebitsch in den Reichstag gekommen.

Parteiliche Auseinandersetzungen

Meinungsverschiedenheiten in der deutschen nationaler Landtagsfrage.
Berlin, 19. Febr. (Eigene Meldung.) Es wird berichtet, daß bei den Vorarbeiten der deutschen nationaler Landtagsfrage Meinungsverschiedenheiten zwischen den verschiedenen Parteien entstanden sind. Die Meinungsverschiedenheiten sind ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Die Meinungsverschiedenheiten sind ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Protest des Schlesischen Städtebundes gegen das Schiffsengesetz.

Breslau, 19. Febr. (Eigene Meldung.) Der Städtebund hat den Reichstag um die Aufhebung des Schiffsengesetzes ersucht. Der Städtebund hat den Reichstag um die Aufhebung des Schiffsengesetzes ersucht. Der Städtebund hat den Reichstag um die Aufhebung des Schiffsengesetzes ersucht.

Das Volksgehören des Stahlhelm

Übertritt.
Berlin, 19. Febr. (Eigene Meldung.) Der erste Bundesführer des Stahlhelms hat die bisher eingereichten 42 000 Unterschriften für das Volksgehören der Stahlhelmsangehörigen an den Reichstag überreicht. Die Unterschriften sind ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Die Unterschriften sind ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Schießerei in der Jüdenstraße in Berlin.

Berlin, 19. Febr. (Eigene Meldung.) In der Jüdenstraße in Berlin hat eine Schießerei stattgefunden. Die Schießerei ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Die Schießerei ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Wüste Kommunistenaustrittung

in Stuttgart.
Am Spätabend des Dienstag kam es in der königlichen Wüste in Stuttgart zu einer Auseinandersetzung zwischen den Kommunisten und den Nationalsozialisten. Die Auseinandersetzung ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Die Auseinandersetzung ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Konferenz der leitenden preussischen Verwaltungsbeamten.

Berlin, 19. Febr. Die leitenden preussischen Verwaltungsbeamten haben eine Konferenz abgehalten. Die Konferenz ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Die Konferenz ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Brandenburg verbietet Reichsbanner-Aufmärsche.

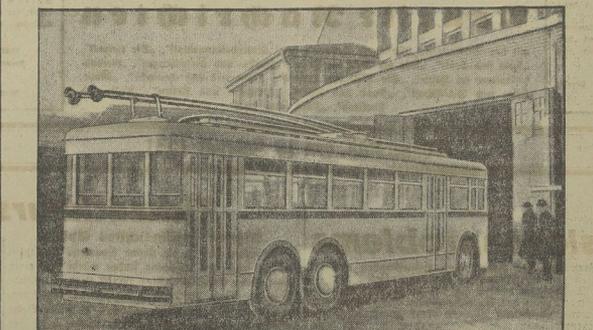
Auf Ansuchen des Brandenburgischen Reichsbanners, am kommenden Sonntag mit seinen „Schul“-Kampfbanden einen großen öffentlichen Aufmarsch vorzunehmen, hat die preussische Regierung in Brandenburg ein Verbot erlassen. Das Verbot ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik. Das Verbot ist ein wichtiger Bestandteil der Agrarpolitik.

Im Zeichen der Abrüstung

Vier Milliarden für die französische Kriegsmarine. Die französische Marine wird am Donnerstag die Beschlüsse des Parlamentes über die Abrüstung im Vergleich zum Vorjahre weit über den Rahmen...

Eröffnung der großen Berliner Automobilausstellung

Verl. (Eigene Meldung). Die Berliner Automobilausstellung, die nach zehnjähriger Pause in der Ausstellungshalle am Kottbuser Platz eröffnet wurde...



Der „Trollenbus“

eine Kombination zwischen elektrischer Straßenbahn und Autobus, wird auf der Berliner Automobilausstellung gezeigt. Das neuartige Fahrzeug, das im Rheinland als öffentliches Verkehrsmittel Verwendung finden wird...

Wieder Ausschluß der Öffentlichkeit

im Leipziger Waffendiebstahlsprozeß. Leipzig, 18. Febr. (Bl.) Am Leipziger Waffendiebstahlsprozeß ist am Donnerstag in der ersten Verhandlungssitzung am Mittwoch wieder ausgeschlossen worden...

5 Millionen Arbeitslose in England

Fünfzig Millionen Pfund Schuldschrag. London, 18. Febr. Eine große Anzahl von Mitgliedern der Fraktion der Arbeiterpartei nahm an einer Sonderberatung im Unterhaus teil...

ausschluß bisher zur Beratung seines Antrags veranlassen konnte, erklärte er heute die Reparationen, die auf der Kriegsschuldenfrage aufgebaut seien, und die Nichterfüllung des Abrüstungsversprechens der Alliierten zu 90 Prozent für „Dynamit“, das eines Tages explodieren und den Krieg herbeiführen werde.

Staatsautorität und Parlamentarismus in heutigen Deutschland

Der Führer der Deutschen Volkspartei, Dr. Dingeldey, sprach in Berlin im Rahmen der „Vereinigung für Handel und Industrie bei der Deutschen Volkspartei“ über „Staatsautorität und Parlamentarismus in heutigen Deutschland“...

Realitäten in den Verhandlungssitzung zu bringen. Die Arbeitsbeschäftigung als ein Mittel zur Einbringung neuer Währungen in den Arbeitskreis wird in diesem Rahmen nicht mehr als bloße Wirtschaftspraxis, sondern als eine Frage der Ruhe und Ordnung im Staate betrachtet.

Die Frage großer industrieller Gemeinden unter den Wahlverhältnissen ist ein anderes Problem dieser Art. Die Einwirkung des Reiches ist erforderlich, um eine tatsächliche Kontrolle der Finanzabgabe zu schaffen.

In der Tribünefrage ist die von manchen Seiten, nicht nur von der radikalen, empfohlene Zahlungseinstellung ein Wagnis, man braucht nur auf die Verteilung der Tribüne mit der Reichsregierung zu verweisen, auf die fast unermessbare Konsequenz einer Flucht aller finanziellen Geber, die den Zusammenbruch der Reichsregierung herbeiführen würden...

Das Parlament selbst gegenüber diesen außerordentlichen Aufgaben haben wegen der rein zurechtfindenden Tätigkeit im Zustande zu überwinden, und schließlich die Erkenntnis, daß eine endgültige Lösung von Amerika her nur kommen kann, wenn die Gemüthsheftigkeit ist, daß freirendende Geber nicht für neue Kationen verwendet werden.

Der Redner stellte zum Schluß für die Verfassungsreform folgende Forderungen auf: 1. Schaffung einer ersten Kammer. 2. Stärkung der Stellung des Reichspräsidenten und der Reichsregierung. 3. Erweiterung des Wahlkreises.

Man mag aus Erfahrungen von Abgeordneten entnehmen, rechnet Snowden mit einer Zunahme der Arbeitslosigkeit bis auf fünf Millionen Personen. Er greift heftig die Pläne Lloyd Georges an, die bei der gegenwärtigen Finanzlage nicht durchführbar seien. Snowden beendete seine Rede mit der weitverbreiteten Drohung, zurückzutreten, wenn die Partei einen Mann finden würde, der die Aufgabe des Schatzkanzlers besser erfüllen könnte als er.

Stimmen in der Wüste.

Wachsende Enttäusung über das Unrecht von Versailles. Der Führer der belgischen Sozialisten, Minister Vandervelde, erklärte am Donnerstag, daß die Belgier gegen die Angriffe verbleibe, die von Seiten der alliierten Nationalisten gegen ihn wegen der Unterzeichnung des Versailles Vertrages gerichtet wurden...

Unter den großen Problemen liegt die Tributfrage sicherlich nahe; sie ist nicht durch Demotisation und Propaganda zu lösen, ohne das zuvor die größte Erregung der deutschen Öffentlichkeit durch die Verletzung der Weltöffentlichkeit durch die Verletzung der Arbeitslosenfrage.

Aus den Tagen spanischer Ganges und Niederranges

Die Geschichte einer einstigen Weltmacht. Schon in vorchristlicher Zeit war die ganze Iberienhalbinsel von einem Reich, einem Volkstum, dessen Wurzeln sich sowohl bis in das südliche Frankreich wie über das ganze westliche Nordafrika bis an den Rand der Wüste erstreckten. Am oberen Ende gründeten die Phönizier um 1100 v. Chr. die Kolonie Gades, das heutige Cadix. Am 6. Jahrhundert v. Chr. brachen von Norden her die Kelten in Spanien ein und vermischten sich im Laufe der Jahrhunderte mit der iberischen Urvölkerung...

Kunstfreundschau

Professor Lesegang erhält den Celsing-Preis. Am Braunschweiger Landesparlament hat die feierliche Überreichung des vom Reichspräsidenten verliehenen Celsing-Preises für die beste Arbeit über das Thema: „Celsing-Preis“ stattgefunden. Das Preisverleihungsamt hat den Preis dem Universitätsprofessor Dr. Hans Lesegang, Sena, verliehen. Neben dem Celsing-Preis wurde dem Prof. Lesegang, dem jetzt im 24. Lebensjahre steht, seine drei jüngeren Brüder, die Studenten Jaime, Juan Gonzalez und die Infantinnen Beatrice und Maria Victoria, M. A.

Der Reichsanwalt beantragt nunmehr, die Öffentlichkeit auszuschließen, damit Wagner sich unbehindert ausprechen könne. Das Verbot geht bis gegen 2 1/2 Uhr morgens in geltende. Beratung zurück. Während der Beratung wird der Sitzungsraum mit Publikum und Presse geräumt. Gegen 11 1/2 Uhr verläßt der Senat das Gebäude, die Öffentlichkeit ist ausgeschlossen; das wird angenommen, daß der Ausschluß nicht für lange Zeit erfolgen wird.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit erklärte der Angeklagte Wagner, daß er nicht gut für gegen bestimmten Auftrag von anderer Seite gehandelt habe. Man würde überhaupt nur zum Schein auf Befehl des Richters eingekerkert.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

In Kürze

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Der Gemeindevorstand des Reichstages erbat am Donnerstag die zweite Sitzung der Juntas-Gruppe zum Groß-Berlin-Gesetz. Der Antrag ist nach den bisherigen Beratungen aus dem Ausschuss zurückgezogen, nur die Beratungen, die den Antrag ist, werden am Donnerstag in der Sitzung der Juntas-Gruppe stattfinden.

Theater-Nachrichten

Opernvorstellung in Braunschweig. In der Opernvorstellung in Braunschweig...

Opernvorstellung in Braunschweig

In der Opernvorstellung in Braunschweig...

Opernvorstellung in Braunschweig

In der Opernvorstellung in Braunschweig...

Opernvorstellung in Braunschweig

In der Opernvorstellung in Braunschweig...

Wissenschaftliche Umschau

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Die Expedition nach Tibet — Eine neue wissenschaftliche Expedition —

Handmaiden, der den Jock hat, im Frühjahr und Herbst das Wasser der Gänge angulmen, welches dann als Kältequelle verwendet wird. Die Wasserfläche des Sees erreicht eine Ausdehnung von 150.000.000 Quadratmetern. Dieser riesige See dürfte wohl zu den größten der Welt gerechnet werden. In dem See erheben täglich 3000 Arbeiter in zwei Schichten. Der Bau kostet 5,5 Millionen Dollar und aller Vorkosten entgegen. An diesem Bau arbeiten auch zahlreiche deutsche Ingenieure.

Die deutsche wissenschaftliche Expedition hat in der letzten Zeit erneut einen bedeutenden Sieg über die Geheimnisse der Natur davongetragen. Prof. Dr. Schottmann vom Kaiser-Wilhelms-Institut für Chemie und Elektrochemie ist es gelungen, eine Lampe zu konstruieren, die mit Natrium als Leuchtstoff gefüllt wird. Diese Lampe ist eine ganz neue Lichtquelle. Sie ist der gewöhnliche Leuchtstofflampen weit überlegen. Sie ist auch bei großen Temperaturen, so wie auch bei hohem Wasserdruck, nicht kompliziert. Natrium leuchtet bei gewöhnlicher Luft und Sauerstoff. Treten diese beiden Gase in einem luftleeren Raum zusammen, so entsteht ein helles angenehmes Licht.

Man hat das Gebiet des Lichtes stets als ein außerordentliches Problem betrachtet. Auf diesem Gebiet ist die Forschung nur langsam vorwärtsgewandert. Die Erfindung des Leuchtstoffes dürfte daher einen markanten Grenzstein in der Lichtforschung bedeuten.

Kapitän Willms startbereit zur Nordpolfahrt



Oben: Das 'Nautilus'-U-Boot, mit dem die Fahrt ins innere Eis zum Pol angetreten werden soll. Unten: Der Kommandant des U-Bootes, Kapitän Willms. Rechts: Der Chef des U-Bootes, Kapitän Willms. Links: Der Kommandant des U-Bootes, Kapitän Willms.

Zum Kapitel Abrüstung Von fremden Heeren und Flotten

1. Italien.

Italien hat für ein Jahr nach dem Jahr 1920 einen halben Heer einen ungeheuerlich schrecklichen Wiederaufbau, der beträgt nämlich fast die Hälfte des gesamten Heeres. Die italienische Regierung hat sich in diesem Sinne entschieden. Die italienische Regierung hat sich in diesem Sinne entschieden.

2. Japan.

Der Budget für 1931 ist auf ca. 5 Milliarden Lire festgelegt und beträgt somit etwa ein Viertel des Gesamtbudgets. Für die Militärkräfte sind 85 Milliarden vorgesehen. Anders verhält es sich bei der Marine und bei der Luftwaffe. Die japanische Regierung hat sich in diesem Sinne entschieden.

3. Polen.

Durch Verordnung des Präsidenten hat das Gesetz über die Staatspolizei vom März 1928 eine wichtige Veränderung erfahren. Die Staatspolizei hat sich in diesem Sinne entschieden.

4. Belgien.

Von der Kammer wurden die militärischen Streitkräfte für 1931 auf 10.000 Mann festgesetzt. Die belgische Regierung hat sich in diesem Sinne entschieden.

die belgische Grenze gegen Deutschland 200 Kilometer lang ist, während Frankreich nur 200 Kilometer zu verzeichnen habe. Die Befestigungen von Antwerpen würden am besten bis ans Meer ausgebaut, was allerdings 2 Milliarden kosten würde, und alle Befestigungen an den Grenzen müssten durch Hochwasseranlagen und durch eine Vertiefung des Meeresspiegels ersetzt werden.

5. Frankreich.

Für den Kriegsfall wird dem Oberbefehlshaber des Heeres ein Generalinspekteur für die Streitkräfte beauftragt. Die Streitkräfte sind in diesem Sinne entschieden.

6. Kleine Nachrichten.

England: Die Abrüstung hat sich in diesem Sinne entschieden. Die britische Regierung hat sich in diesem Sinne entschieden.

Österreich: Generalmajor Wajner, Kommandant der österreichischen Streitkräfte, hat sich in diesem Sinne entschieden.

Unlösbare Feuersbrünste

Die Petroleumflotte von Moreni, die drei Jahre lang brannte und allen Abwägungsverlust beharrlich trotzte, ist in diesen Tagen endlich gelöscht worden. Die Feuersbrünste sind in diesem Sinne entschieden.

Die Abwägungsverluste sind in diesem Sinne entschieden. Die Feuersbrünste sind in diesem Sinne entschieden.

die dortige Bergwerksverwaltung die Forderungen der Streikenden nicht erfüllt und aus allen Teilen der Union Streikende nach, geflüchtet die vertriebenen Arbeiter zur Union zurückzuführen. Die Streikenden sind in diesem Sinne entschieden.

Mehr als 70 Jahre brannt schon das Bergwerk von Carbondale im Staate Pennsylvania. Die Feuersbrünste sind in diesem Sinne entschieden.

Bei einem anderen „eigenen Feuer“ hingegen, das ebenfalls in Amerika um die Mitte des vorigen Jahrhunderts ausbrach, ist die Lösung, wenn auch auf sehr beschleunigter Weise, gelungen. Das war in Kentucky, und das Gebiet, das man jetzt als „Kentucky“ bezeichnet, das man einen Fluss aus der Umgegend umflosserte und in das Bergwerk fließen ließ. Die Feuersbrünste sind in diesem Sinne entschieden.

Auch in Deutschland gab und gibt es solche brennende Eruben. Es sind freilich ganz vereinzelte und sorgfältig isolierte Eruben, die weiter nicht gefährlich sind für die Nachbarorte, und die man deshalb nicht löst, weil sich die Kosten höher als der Schaden erweisen würden. Die Feuersbrünste sind in diesem Sinne entschieden.

Moreni ist bei weitem nicht die einzige brennende Grube. In fast allen großen Petroleumfelder der Welt kennt man solche Feuerstätten. Bei Moreni ist die Petroleumflamme durch die Abwägungsverluste in diesem Sinne entschieden.

Abnehmer Art ist das berühmte brennende Feld (Methan) in der Umgegend von Moreni, das in diesem Sinne entschieden.

Das brennende Feld von Batu ist noch ein „Walla“ für die dortigen Arbeiter. Die Feuersbrünste sind in diesem Sinne entschieden.

Die Nordsee im Vormarsch Ein Festpunkt von der Ems bis zur dänischen Küste.

Zeit mehreren Jahren werden die Beobachtungen an der deutschen Nordseeküste durch das Reichsmarineamt für den Vorkriegszustand genau gemacht. Die Beobachtungen sind in diesem Sinne entschieden.

Die deutschen Messungen sind für die Beurteilung der überall spürbaren Senkungserscheinungen der deutschen Nordseeküste von großer Bedeutung. Die Beobachtungen sind in diesem Sinne entschieden.

Für die Höhenpunkte sind vertikale Brunnennetze verwendet, das sind aus einzelnen Bohrlochen von 2 bis 4 Meter Länge zusammengefasst. Die Beobachtungen sind in diesem Sinne entschieden.

Der Verkauf und Umtausch der Meßabzeichen für die Frühjahrsmesse 1931, im Lloyd-Reise- und Verkehrsbüro Merseburg, Kl. Ritterstraße 3, Tel. 9230.

Th. Röhner, Zweigstelle Leuna Industriestadt

Benutzen Sie unsere Filialen u. Verkaufsstellen

bei Anker- und Deutsches Aufträge werden für uns angenommen in den Filialen.

- Quersfeld, Buchhandlung Wödel
- Mühlstein, Buchhandlung Schwandke
- Mühlstein, Trinkhalle Göttinger
- Vab Dürrenberg, Buchhandlung Oriole Nachfolger
- Vab Dürrenberg, Warenhaus Weber
- Schneidig, Buchhandlung Weidig
- Ge. Kanna, Treppen-Wandbender
- Naumburg, Buchhandlung Krebs
- Weißenfels, Warenhauslung John, Kl. Kahlendorfer
- Weißenfels, Papierhandlung Mühlau, Gollitz

Der **Setzungsvertrag** erfüllt sich nach in

Halle a. S., Buchhandlung Blak
Halle a. S., Buchhandlung Blak
Halle a. S., Buchhandlung Blak
Merseburg, Buchhandlung Blak
Merseburg, Buchhandlung Blak
Leuna, Buchhandlung Blak
Leuna, Buchhandlung Blak
Leuna, Buchhandlung Blak

Vertriebs-Abteilung

Frau Rat Goethe

Su ihrem 200. Geburtstag am 19. Februar.

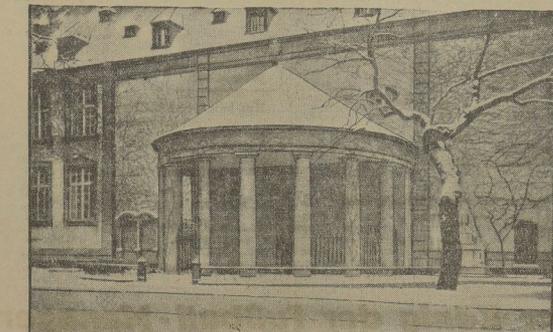
Von Dr. D. Kolb.

Frau Rat! Wenn nicht wohl und warm aus dem Bild vor die Seite tritt. Wo sie verbleibt, entspringt Leben und Freude. In der Vergangenheit einmal von ihr: sie selbst konnte von sich sagen, daß nach dem Reichthum der Natur sie begabter sei. Das Bild dieser Frau stellt sich am allerbesten aus ihren Briefen dar, und kein Geringerer als ihr Sohn Johann Wolfgang, von der Mutter kostbar der Pflege des Lebens, spricht aus, was das Irregne dieser Frau gewesen:

„Von Vater hab ich die Statur, des Lebens ernstes Führen; vom Mütterchen die Frohnart, die Lust zum Fabulieren.“

Durchblättert man die Briefe der Frau Rat, die in der Geschichte des deutschen Privatlebens eine ganz hervorragende Stellung einnehmen, so muß man die an sich bewunderliche Tatsache feststellen, daß alle diese in ihrer reifen Jahren kommenden, daß die ersten dreizehn Jahre dieses Frauenlebens erfüllt im Dunkel liegen.

Man weiß, daß Frankfurt, die alte Kaiserstadt am Main, Katharina Elisabeth Zerstor's Tochter war. Sie wurde dort in der alten Krönungsstadt der deutschen Kaiser am 19. Februar 1731 geboren als Tochter des späteren Stadtschultheißen Johann Wolfgang Zerstor, nach dem der Dichter, ihr „Hilfshelms“, später genannt werden sollte. Man weiß, daß die Eltern der Frau Rat unermöglichte und in ihrer getamten Lebensführung sehr schlichte Menschen waren, daß die Familie von Goethes Mutter patriarchalisch, aber nicht patriarchalisch verfaßt war, Dinge, die in der ersten Hälfte der Zeit vor Frankfurt kein immer von großer Bedeutung gewesen sind. Aber man weiß zugleich, wie hochschön in der Beziehung die Zerstor's gewesen sind, und etwas von dieser besonderen geistigen Struktur trug die spätere Frau Rat Goethe zu allen Zeiten ihres Lebens anständig und innerlich in ihrer ganzen Haltung zur Schau. Sie galt als „Prinzessin“ mit ihrer Abneigung, die sie in ihrer Mädchenzeit gegen häusliche Arbeit hatte, und ihre Fortschritte für Ruh und oft ein wenig Tand, vielleicht mehr vom aristokratischen Standpunkt aus zu bemerken, trug ihr unter den Augenbeglückten manch unangenehmes Wort ein.



Das Ehrengrabmal der Frau Rat Katharina Elisabeth Goethe in Frankfurt a. M. auf dem Hof der Viehbrunnenschule, die auch Metzereien des Grabes ist.

Der Zufall brachte der Frau Rat, was ihr lebenswichtig und lebenserfüllend erschien, und das Fundament dieser ganz weltlichen und unvollkommenen Ausbildung lag in dieser Richtung fest begründet. Man dachte für einen Gatten aus, als sie fünfzehn Jahre alt war, man fragte nicht viel nach eigenen Wünschen — selbst nicht bei einem so lebensfröhlichen Menschen wie Katharina Elisabeth Zerstor. Man hielt Johann Kaspar Goethe für würdig, der etwa zwanzig Jahre älter war als seine Frau. Er führte seit 1742 den Titel eines öffentlichen Konsilien Rates am 20. August 1748 erhielt er Elisabeth als „Frau Ratin“ in das heutige Frankfurt „Goethehaus“ am Hirschgarten ein.

Was hat man nicht alles von Goethes Vater zu erzählen gehabt, wie er wollte man die Zeit und Weisheit der Kinder zu erhalten, allein dem beurteilen, wie die alten Zeiten der Familie literarisch durch Johann Wolfgang hat in „Die Leiden und Wahrheiten“ alles niedergeschrieben, alles ist dort zu lesen, mehr zwischen als in den Zeilen. Der Vater hat erreicht mit Unterstützung eines Hauslehrers nach strengem Gelehrten den Unterricht, oft vertrieben, wenn Johann Wolfgang und seine ein Jahr ältere Schwester Cornelia nicht alles gleich begriffen; Frau Rat jedoch fast es als das Recht ihrer Jugend an, mit ihren Kindern sind zu sein, phantastisches Spiel zu unterrichten und Entschlüsse zu bauen. Man muß an alle die Bilder denken, die der Dichter in seinem Lebenslauf von seiner frühen Jugendjahre entwirft: die Mädchen der Mutter, denn er war Begleiterin Lucinde, des Puppenbauers, für dessen Auführungen die Frau Rat sein dankbares Publikum war, die Zeiten der französischen Belegung Frankreichs mit der Einquartierung im Haus am Hirschgarten — wenn auch für den jungen Goethe nur eine Episode, doch aus seinem frühen Leben nicht wegzudenken; die ersten Liebesirren des frühreifen Knaben, die der ganzen Familie ernste Besorgnisse machten. Immer aber ist die Frau Rat der gute Geist des Hauses, als es nun gilt, mit den Kindern veranlagt zu sein oder zwischen dem Sohn und der Tochter und dem an Jahren so viel älteren Vater zu vermitteln. Um so größer ihre Einflüsse, als der Hilfsheilmann nach Leipzig zum Studium geht, und so tiefer ihr Nummer, als der Dichter nach drei Jahren Frankfurt zu ihr zurückkehrt!

Im Jahre 1749 hat die Frau Rat, die in der Geschichte des deutschen Privatlebens eine ganz hervorragende Stellung einnehmen, so muß man die an sich bewunderliche Tatsache feststellen, daß alle diese in ihrer reifen Jahren kommenden, daß die ersten dreizehn Jahre dieses Frauenlebens erfüllt im Dunkel liegen.

Man weiß, daß Frankfurt, die alte Kaiserstadt am Main, Katharina Elisabeth Zerstor's Tochter war. Sie wurde dort in der alten Krönungsstadt der deutschen Kaiser am 19. Februar 1731 geboren als Tochter des späteren Stadtschultheißen Johann Wolfgang Zerstor, nach dem der Dichter, ihr „Hilfshelms“, später genannt werden sollte. Man weiß, daß die Eltern der Frau Rat unermöglichte und in ihrer getamten Lebensführung sehr schlichte Menschen waren, daß die Familie von Goethes Mutter patriarchalisch, aber nicht patriarchalisch verfaßt war, Dinge, die in der ersten Hälfte der Zeit vor Frankfurt kein immer von großer Bedeutung gewesen sind. Aber man weiß zugleich, wie hochschön in der Beziehung die Zerstor's gewesen sind, und etwas von dieser besonderen geistigen Struktur trug die spätere Frau Rat Goethe zu allen Zeiten ihres Lebens anständig und innerlich in ihrer ganzen Haltung zur Schau. Sie galt als „Prinzessin“ mit ihrer Abneigung, die sie in ihrer Mädchenzeit gegen häusliche Arbeit hatte, und ihre Fortschritte für Ruh und oft ein wenig Tand, vielleicht mehr vom aristokratischen Standpunkt aus zu bemerken, trug ihr unter den Augenbeglückten manch unangenehmes Wort ein.

Für die wohlthuende Anteilnahme an unserer Trauer um unsere liebe Entschlafene danken wir auf diesem Wege herzlichst.

Karl Tauchnitz
Arthur Tauchnitz

Merseburg, den 19. Februar 1931.

Herzlichen Dank allen, welche unseren lieben Entschlafenen zur letzten Ruhe begleiteten, für die Kranzspenden und die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen

Familie Witter
nebst Angehörigen

Merseburg, den 19. Februar 1931.

Stuhlregulierung

Nr. 10 für Gicht, Rheuma, Reiben, Adhärenz, Ischias, etc.

Waldflora

Waldflora

Kein Tee zum Kochen

Aufälliger Erfolg! Dr. Waldflora hat in Apoth. Drogerien u. Reformhäusern.

Georg Rich. Pflug & Co., Gera (Thür.)

Familien-Nachrichten.

Sehen:

Schlachtefest

Gust. Müller

Schlachtefest

W. Speiser

Schlachtefest

W. Speiser

Sozial-Landesbank

Bankrott des 21. Februar 1931, am 10-11 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr, 23 Uhr, 24 Uhr, 25 Uhr, 26 Uhr, 27 Uhr, 28 Uhr, 29 Uhr, 30 Uhr, 31 Uhr, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8. November, 9. November, 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 1. Januar, 2. Januar, 3. Januar, 4. Januar, 5. Januar, 6. Januar, 7. Januar, 8. Januar, 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar, 14. Januar, 15. Januar, 16. Januar, 17. Januar, 18. Januar, 19. Januar, 20. Januar, 21. Januar, 22. Januar, 23. Januar, 24. Januar, 25. Januar, 26. Januar, 27. Januar, 28. Januar, 29. Januar, 30. Januar, 1. Februar, 2. Februar, 3. Februar, 4. Februar, 5. Februar, 6. Februar, 7. Februar, 8. Februar, 9. Februar, 10. Februar, 11. Februar, 12. Februar, 13. Februar, 14. Februar, 15. Februar, 16. Februar, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar, 20. Februar, 21. Februar, 22. Februar, 23. Februar, 24. Februar, 25. Februar, 26. Februar, 27. Februar, 28. Februar, 29. Februar, 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 1. August, 2. August, 3. August, 4. August, 5. August, 6. August, 7. August, 8. August, 9. August, 10. August, 11. August, 12. August, 13. August, 14. August, 15. August, 16. August, 17. August, 18. August, 19. August, 20. August, 21. August, 22. August, 23. August, 24. August, 25. August, 26. August, 27. August, 28. August, 29. August, 30. August, 1. September, 2. September, 3. September, 4. September, 5. September, 6. September, 7. September, 8. September, 9. September, 10. September, 11. September, 12. September, 13. September, 14. September, 15. September, 16. September, 17. September, 18. September, 19. September, 20. September, 21. September, 22. September, 23. September, 24. September, 25. September, 26. September, 27. September, 28. September, 29. September, 30. September, 1. Oktober, 2. Oktober, 3. Oktober, 4. Oktober, 5. Oktober, 6. Oktober, 7. Oktober, 8. Oktober, 9. Oktober, 10. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober, 18. Oktober, 19. Oktober, 20. Oktober, 21. Oktober, 22. Oktober, 23. Oktober, 24. Oktober, 25. Oktober, 26. Oktober, 27. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 30. Oktober, 1. November, 2. November, 3. November, 4. November, 5. November, 6. November, 7. November, 8

Heute Donnerstag
8 Uhr:
„Tivoli“ **Seni**

Vereingte Frauen- und Männerchöre des Männer-Turnvereins u. des Dilettantenvereins Merseburg
Anlässlich der Feier des 70. Stiftungsfestes des Männer-Turnvereins Merseburg, 6. 3.

3. Chor-Konzert
(alte und neue Musik)
a. Freitag, d. 20. Februar 1931, 20.30 Uhr, in der Aula der Albrecht-Dietze-Schule.
Eintrittskarten sind noch im Vorverkauf im „Bergschlößchen“, Unter-Altenburg 22, zum Preise von 0,60 RM erhältlich, an der Abendkasse 0,75 RM.

Empfehle
Rest- und Einzelpaare
bis **60%**
im Preise herabgesetzt!
Kurt Schmidt, Schuhmachermstr.
Am Neumarkt 2.

Kammerlichtspiele
Größte Sensation! Atemraubende Spannung!
Tempo und Humor im neuesten Ufa-Kriminal-Film



Das gestohlene Gesicht

Ein tempoerfülltes, spannunggeladenes Abenteuer, voller nervenbetäubender **Überraschungen!**
Max Adalbert Berlins berühmter **Kammler**, im **Film**
Ab Freitag, den 20. Febr. abds. 7, 7 u. 9, 9 Uhr die ge-
Achtung! Die letzten Tage im Achtung!
Kasernen-Zauber

Lichtspielpalast „Sonne“

Heute letzter Tag: **Das Land des Lächelns**

Ab Freitag, den 20. Februar
Eine lustige Woche beginnt!
Berlins bekannteste Komiker sind eingetroffen und spielen in unauflöslicher Laune einen Zirkus, über dessen Inhalt als Bühnenschwank schon eine Generation Zinsen gelacht hat

Pension Schöllner

Eine Tonfilmkomödie mit Gesang und Tanz nach dem gleichnamigen Bühnenspieltück v. Jacoby und Laufs.
Regie: Georg Jacoby
Musik: Friedr. Schöllner
Die 10 Kanonen des Humors werden auf das Publikum losgelassen werden, sind: Scholl Fiedler / Kurt Belgemann / Fritz Kampers / Olga Brink / Erbe Berliner / Erna von Altter / Fritz Schütz / Paul Henckels / Karl Geppert / Paul Helldemann
Eine ununterbrochene Kette von Entfaltungen begleitet die Aufführungen.
Angehören: **Misty-Maus im Arivald.**
Anfang 6.30 und 8.10 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Union-Theater

Freitag 6. Montag 8.30 u. 8.15 Uhr
Harry Liedtke
Betty Bied und Julzar Patts
in dem wunderrollen Lustspiel-Schlager

Der Held aller Mädchenträume

Pat und Patachon
Die beiden Sargentörer in dem Großfilm
Pat und Patachon im Rotenomschus

Jugendvorstellung! Sonntags 2 Uhr
Sonne mit
Pat und Patachon

Beier! Kauft bei unseren Inferenten!

Billige Lebensmittel

1 Pfund Tafelmargarine . . . 57 u. 39 ¢ Schweinefleisch . . . 57 u. 52 ¢ Kohlschiff . . . 43 u. 40 ¢ Fetter Speck . . . 87 ¢ ff Buchfleisch . . . 60 ¢ Rot- u. Leberwurst . . . 70 ¢ Weit- u. Knackwurst 1.40 ¢	1 Pfund Weiße Bohnen . . . 17 ¢ Grüne Erbsen . . . 17 ¢ Gelbe Erbsen . . . 16 ¢ Grape, mittel . . . 25 ¢ Hartgries, mittel . . . 26 ¢ Kartoffelmehl . . . 17 ¢ Vollreis . . . 20 ¢	1 Pfund Makkaroni . . . 47 ¢ Eierbandnudeln . . . 47 ¢ Fadenbündel . . . 47 ¢ Figurnudeln . . . 47 ¢ Hörhörnchen . . . 47 ¢ Schleifennudeln . . . 47 ¢ Weizenmehl . . . 28 u. 24 ¢	1 Pfund Pflaumenmus . . . 34 ¢ Marmelade . . . 34 ¢ feiche Bäcklinge . . . 34 ¢ Brotbeizung . 2-Pfd.-Dose 62 ¢ Geleebeizung 2-Pfd.-Dose 74 ¢ Rohmilch . . 2-Pfd.-Dose 74 ¢	2-Pfund-Dose Schnittbohnen . . . 39 u. 34 ¢ Gemüse-Mais . . . 45 ¢ Gemüse, mittel . . . 65 ¢ Brotbeizung, hart . . . 130 ¢ Stangenpargel, extra stark 2.40 ¢ Stangenpargel, fehr . . . 2.25 ¢ Erbsen, fein, mit Karotten 88 ¢
--	---	---	--	--

Hamburger Kaffee-Lager Thams & Garfs

Pädagogium Schwarzburg
Oberrealschule m. Gabelung (Reform-
realgymnas. neuere) -Tils nach preuß.
Muster) Einj. u. Abit. an der Anstalt.

Größere Anzeigen
müsse man uns an dem der Ausgabe vorher-
gehenden Tage zukommen lassen.

Biochemischer Verein
für Weidensels und Umgebung E. V.
Leop.-Kell-Str. 4, Ortsgr. Merseburg
Am Freitag, dem 20. Februar, 20 Uhr,
großer öffentl. Lichtbilder-Vortrag
in Merseburg, im Kasino.
Thema: Das unlösbare Rätsel des
Lebens von d. Geburt bis zum Tode.
Referent: Herr Rektor Kohlhasse,
Magdeburg.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht!
Eintritt frei! Der Vorstand!

6. Sonder-Veranstaltung im Gesellschaftshaus Leuna
Freitag, den 27. Februar 1931, abends 19 1/2 Uhr, pünktlich
Außer Anrecht!
Gastspiel des Neuen Theaters, Leipzig
Carmen
Oper in 4 Akten von Bizet
Einlaß 19 Uhr Beginn 19 1/2 Uhr Ende 23 Uhr
Eintrittskarten an den bekannten Stellen in Leuna
und Merseburg; 1. für Anrechtshaber von heute ab
(nur gegen Vorlage der Anrechtsherte) 1. Platz 2.50 ¢,
2. Platz 1.5 ¢, 3. Platz 1.75 ¢. — 2. vom 24. Februar
an auch für Nicht-Anrechtshaber (auch für Nicht-Werks-
angehörige) 1. Platz 3 ¢, 2. Platz 2 ¢, 3. Platz 1 ¢.
Aussschuß f. Bildungswesen i. Ammoniakwerk Merseburg

Margarine-Werbetage

Margarine
die wie Butter schmeckt
gibt es bei:
Niedermeier
Dabei kostet 1 Pfd., einschl. Gutschein nur 68 Pfg.
Sie erhalten zum Beispiel auf 1 Gutschein:
1 schönen Glasteller, 1 Tafel Schokolade a 100 g,
2 Kaffeeöffel usw.

Von heute b. Sonnabend erhalten Sie auf 1 Pfd. dieser Margarine:
2 Tafeln a 100 g. Schokolade oder
2 schöne Glasteller oder
1 Pfd. Linsen (neue) und 1/4 Pfd. Vanillepudding oder
1 Pfd. Bohnen und 1/4 Pfd. Vanillepudding

Machen Sie einen Versuch, Sie werden es nicht be-
reuen, diese Margarine ist ein Produkt der größten
Margarinefabrik und stets frisch.
Tausende Hausfrauen kaufen Sie wöchentlich.
Tausende sind zufrieden, mein Riesen-
umsatz ist der beste Beweis dafür.
Margarine 1 Pfd. □ 48 und 38 Pf.

Niedermeier
Merseburg Burgstr. 13

Leuna
Sozialdemokratische Wähler
heute abend, 20.15 Uhr, gehen alle zur
Einwohner-Versammlung
in die Ludwigs-Bahn-Schule Leuna

Wissenschaftliche Vereinigung Merseburg
Der heutige Vortragabend muß wegen
Erkrankung des Referenten auf den 28. Fe-
bruar ver. hoben werden. Besondere An-
zeige ergibt nicht mehr.
Anzeigere in dem Blatt,
das die meisten Leser hat.

Saaranstalt
befeuchtet kolor
und erbsändig
Papilliantin
ein erntlich, wissen-
schaftlich auspro-
birt
Vollwert 20 ¢ 5.-
zu haben in Apo-
theken, welt in der
Dom-Apothek, Hans
Schmid, Domstr.

Kaffis-Bücher
1.30 Mk.
bei Buchhandlung
Hans Künzecht.
Weißschimmelkäse
ff prima
Blau-Schimmel-Käse
in heroorra. Qualität,
gelbene Meidalle
Mladobura 27,
empfehl in kleinen u.
größeren Vollen
Raci Trautwein,
Weißschicht, m. b. b. b.
Boit und Wahn
Wienburg a. U.

Eier billiger!
Frische Eier Stück 10 und 8 Pf.
Stempel-Eier . . . Stück 12 Pf.
Zarter Schinkenspeck 1/4 Pfd. 40 Pf.
Feinst. gek. Saft-Schinken 1/4 Pfd. 50 Pf.
Reife Landkäse . . . Stück 6 Pf.
Zu den drei Glocken
Merseburg Rössen

